

---

**6796/J XXV. GP**

---

**Eingelangt am 15.10.2015**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **ANFRAGE**

Des Abgeordneten Wolfgang Zanger  
und weiterer Abgeordneter  
an die Bundesministerin für Inneres  
betreffend Dienststellen der Polizei in der Steiermark

Die Anfragebeantwortung 5632/AB vom 6. August 2015 berichtet alleine für die Steiermark von 26.365 angezeigten Straftaten zwischen 1. Jänner 2015 bis 30. Juni 2015. 4.792 angezeigte Straftaten davon betrafen Taten gegen Leib und Leben. Das bedeutet, dass mehr als 18 Prozent der angezeigten Straftaten, Taten gegen Leib und Leben betrafen.

Mehrere Tageszeitungen berichteten davon, dass die Polizeigewerkschaft von einem drohenden Polizistenmangel warnte und warnen.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Inneres folgende

### **Anfrage:**

1. Wie viele Polizisten waren im Zeitraum von 1. Jänner 2015 bis 30. Juni 2015 in der Steiermark beschäftigt? (Bitte nach Bezirke aufgliedern)
2. Wie viele davon waren im Krankenstand? (Bitte nach Bezirke aufgliedern)
3. Wie viele davon befanden sich im Urlaub? (Bitte nach Bezirke aufgliedern)
4. Wie viele Polizisten waren in genanntem Zeitraum dienstfreigestellt? (Bitte nach Bezirke aufgliedern)
5. Wie viele Überstunden wurden in genanntem Zeitraum von und pro Exekutivbeamten zwischen 1. Jänner 2015 bis 30. Juni 2015 geleistet? (Bitte nach Bezirke aufgliedern)
  - a. Wie wurden diese Überstunden mehrheitlich begründet?
  - b. Wieviel Kosten entstanden durch Überstunden in genanntem Zeitraum? (Bitte nach Bezirke aufgliedern)
6. Wie hoch hätte der SOLL-Stand in genanntem Zeitraum an Exekutivbeamten sein sollen? (Bitte nach Bezirke aufgliedern)
7. Wie hoch war der tatsächliche Stand an Exekutivbeamten in genanntem Zeitraum? (Bitte nach Bezirke aufgliedern)

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**